

Pressemitteilung

## RDA fordert im BMWI-Tourismusbeirat ein Ende der Busreiseverbote und eine Verlängerung der Überbrückungshilfen

**Köln/Berlin, 06.05.2021** – In der heutigen Sitzung des Tourismusbeirates des Bundeswirtschaftsministeriums stellte der Parlamentarische Staatssekretär und Tourismusbeauftragte der Bundesregierung Thomas Bareiß den Zeitplan zur Einführung des digitalen Impfpasses und die Vorbereitungen der neuen Einreiseverordnung vor.

Nach Einschätzung von Staatssekretär Dr. Thomas Steffen aus dem Bundesministerium für Gesundheit bessere sich die Lage zwar langsam, sei aber weiterhin nicht gut. Seiner Ansicht nach werde es noch einige Zeit dauern, bis alle Bundesländer unterhalb des für die Bundesnotbremse festgelegten Inzidenzwertes von 100 liegen.

Bezüglich der Einführung des digitalen Impfpasses gehen die Vertreter des Bundesgesundheitsministeriums derzeit davon aus, dass ein digitaler europäischer Impfnachweis spätestens zu Beginn der Sommerferien zur Verfügung gestellt werden kann. Zudem werde es auch weiterhin den gelben WHO-Impfnachweis in Papierform geben.

RDA Präsident Benedikt Esser erklärte als ständiges Mitglied des Tourismusbeirats, dass es mit Blick auf die sehr schwachen Buchungszahlen in der Bus- und Gruppentouristik für das zweite Halbjahr 2021 und die zu erwartenden wirtschaftlichen Belastungen durch den kommenden Winter unerlässlich sei, die Überbrückungshilfen bis zum Jahresende zu verlängern.

Außerdem betonte er die grundsätzliche Notwendigkeit, die generellen Busreiseverbote aufzuheben, da diese ohne verfassungsrechtliche Grundlage seien. Allerdings dürfe es nicht zu einem Flickenteppich durch die Kopplung von Busreisen an lokale Inzidenzwerte kommen, denn das würde Busreisen praktisch unmöglich machen. Vielmehr forderte Esser die Gleichstellung der Reisebusverkehre mit den Fernbus- und Bahnverkehren, die auch unabhängig von Inzidenzen bundesweit stattfinden.

„Für uns ist ein Bekenntnis der Bundesregierung, die Überbrückungshilfen bis zum Jahresende fortzuführen, das Wichtigste. Zwei Drittel der Busreiseveranstalter verzeichnen für das zweite Halbjahr 2021 nicht mehr als 10 % der Buchungen im Vergleich zu 2019. Aus eigener Kraft schaffen wir es nicht ohne Hilfen“, so RDA Präsident Esser.

*287 Wörter, 2.235 Zeichen inklusive Leerzeichen.  
Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten.*

*Über den RDA*

Der RDA Internationaler Bustouristik Verband e.V. mit Sitz in Köln wurde 1951 gegründet. Der Verband hat rund 3.000 direkte und korporative Mitglieder. Als führender internationaler Fachverband für die Bus- und Gruppentouristik in Europa engagiert sich der RDA für bessere Rahmenbedingungen der gesamten Branche.

*Pressekontakt:*

Clara Janning

RDA Internationaler Bustouristik Verband e.V.

Barcelona-Allee 1

51103 Köln

Telefon: +49 (0)221 912772-0

Telefax: +49 (0)221 912772-27

[presse@rda.de](mailto:presse@rda.de)